



## WIK:I - Kompetenzportfolio für Jugendliche

**WIK:I - Was ich kann durch informelles Lernen:** WIK:I ermöglicht jungen Menschen, ihre informell erworbenen Kompetenzen zu erfassen und darzustellen. Im Mittelpunkt steht das informelle Lernen unter Peers, in der Freizeit, in der Familie, beim Sport, im freiwilligen und/oder ehrenamtlichen Engagement, beim Hobby, im Rahmen von Jobs usw.

**Von der Aktivität zur Kompetenz** - Qualifizierte WIK:I-Portfolio-Begleiter/innen unterstützen junge Menschen dabei, ihre informellen Lernerfahrungen systematisch zu erfassen. Ausgehend vom Sammeln und Beschreiben persönlich bedeutsamer Aktivitäten („Was ich mache“) gelangen die Jugendlichen schließlich zum Identifizieren und Beschreiben ihrer dabei erworbenen Kompetenzen („Was ich kann“). Die Beschreibung der Kompetenzen wird stets mit den konkreten Aktivitäten verknüpft („Das kann ich, weil ...“).

**Der Nutzen der Portfolioerstellung** liegt für die jungen Menschen in einem Bewusstmachen informell erworbener Kompetenzen und im Orientierungsgewinn für die weitere Bildungs- und Berufsplanung, vor allem aber im Empowerment für das Darstellen und Präsentieren der Kompetenzen (z.B. im Rahmen von Bewerbungsgesprächen).

**Prinzipien des WIK:I-Verfahrens** sind: die Ausrichtung an Stärken und Ressourcen, die Förderung von Empowerment und Aktivierung, die Anregung zu Selbstreflexion, die Ausrichtung auf Dialog und Gruppenprozesse (*peer learning*) sowie biographisches Lernen. Im Hinblick auf die Validität der Ergebnisse handelt es sich beim WIK:I-Verfahren um eine **begleitete Selbstbewertung** der Jugendlichen.

**Das WIK:I-Verfahren** umfasst einen **Workshop in 2 Teilen mit jeweils 4 Stunden** im Abstand von ca. einer Woche (Eigenarbeit der Jugendlichen zwischen den beiden Workshop-Phasen). Im Rahmen des Workshops arbeiten 2 Portfolio-Begleiter/innen mit 8 bis 12 Jugendlichen in wechselnden Settings: Einzelarbeit, Paar- und Kleingruppenarbeit, Erarbeitung im Plenum. Einen besonderen Stellenwert haben dabei Prozesse des *peer learnings*. Die Tools des WIK:I-Verfahren können bei Bedarf auch für individuelle Begleitprozesse genutzt werden.

**Das WIK:I-Kompetenzportfolio** für Jugendliche ist eine Sammelmappe mit den erstellten Arbeitsblättern (Datenblätter, Checklisten, Fragebögen, Plakate usw.), die im Rahmen des Workshops und der Eigenarbeit erstellt wurden. Die drei Hauptergebnisse sind

- das **Kompetenzprofil** (Benennung und Beschreibung der Kompetenzen)
- der **Aktionsplan** bzw. Maßnahmenkatalog (Angabe der nächsten Schritte, Ressourcen- und Unterstützungsbedarf, Zeitplan)
- die Kompetenzdarstellung bzw. der **Kompetenznachweis** für Bewerbungen

Welches der drei Ergebnisse im Mittelpunkt steht, bemisst sich am jeweiligen Ziel der Portfolioerstellung. Das Kompetenzportfolio ist ein persönliches Dokument und nicht zur Weitergabe bestimmt, die Kompetenzdarstellung bzw. der Kompetenznachweis können als ergänzende Bewerbungsunterlage genutzt werden.

**Die Ausbildung von Portfolio-Begleiter/innen:** Der WIK:I-Lehrgang qualifiziert mit Beratung und Begleitung Jugendlicher befasste Personen für die Unterstützung Jugendlicher bei der Erstellung ihres WIK:I-Kompetenzportfolios. Die Portfolioerstellung erfolgt im Rahmen von Workshops oder individuellen Begleitprozessen. Die Teilnehmer/innen sollen Erfahrungen mit der Beratung und Begleitung von Jugendlichen sowie mit Methoden der Gruppenarbeit haben. Der WIK:I-Lehrgang umfasst:

- **3 Präsenzmodule** im Umfang von 2 x 1,5 Tage und 1 x 1 Tag
- **Praxisphasen** im Gesamtumfang von 4 bis 6 Tagen. Die Praxisphasen umfassen (a) die Erstellung eines eigenen Kompetenzportfolios zwischen den Modulen 1 und 2 sowie (b) die Durchführung eines Kompetenzworkshops zwischen den Modulen 2 und 3.

Im Rahmen des Lehrgangs adaptieren die Teilnehmer/innen die Methoden und Tools auf die Bedürfnisse der Zielgruppe und der Organisation. Aufgrund der Flexibilität beim Design und Methodeneinsatz im Rahmen der Portfoliobegleitung ist für die **Qualitätssicherung** und die **Weiterentwicklung des Formats** ein laufender Erfahrungsaustausch zwischen den Portfolio-Begleiter/innen vorgesehen.

# MEINE KOMPETENZEN AUS BESONDEREN AKTIVITÄTEN

WIKI

bmfi  
BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIAL- UND  
JUGEND



Vorname Nachname

weibl

geboren am (TT/MM/JJJJ)

16 07 1996

## AKTIVITÄTEN

Gitarre spielen

Ich habe 9 Jahre gespielt und selbständig Musik gemacht und Lieder geschrieben

Babysitten/auf jüngere  
Geschwister aufpassen

regelmäßig betreue ich meine Geschwister und andere Kinder, gestalte mit ihnen die Freizeit und habe einen Babysitterausweis gemacht

Sport treiben

ich mache seit 4 Jahren regelmäßig Sport. Durch Eigeninteresse im Fitnesscenter und Ausdauertraining. Auch habe ich mich mit Sporttheorie beschäftigt

## KOMPETENZEN

Verantwortungsbewusstsein

Auf die Kinder aufpassen, mit ihnen etwas unternehmen, für sie kochen und die Freizeit planen und gestalten

Ehrgeiz, Zielstrebigkeit,  
Ausdauer

Durch eigene Motivation habe ich selbständig Gitarre gelernt und mir Fachwissen über Sport angeeignet

Fachwissen über Pädagogik,  
kompetent 1. Hilfe leisten  
können

Ich habe einen Babysitterausweis mit 1.Hilfekurs gemacht. Dort lernt man auch wie man mit Kindern in gewissen Situationen umgeht

Sensibilität und  
Einfühlungsvermögen

Ich habe einen liebevollen, geduldigen und respektvollen Umgang. Ich kann mich in die Situation von Kindern hineinversetzen und weis wie ich handeln muss

Diese Darstellung von ausgewählten Aktivitäten und erworbenen Kompetenzen wurde im Rahmen der Erstellung des WIKI-Kompetenzportfolios für Jugendliche erarbeitet. Es handelt sich dabei um eine Selbstbewertung, bei der die Jugendlichen von zertifizierten Portfoliobegleiter/innen und Peers unterstützt werden.

Inhaber/in der Kompetenzdarstellung

Unterschrift Begleiter/in

6. Jänner 2014  
Ort, Datum

Mag.a N.N.  
Name Begleiter/in

# MEINE KOMPETENZEN AUS BESONDEREN AKTIVITÄTEN



Vorname Nachname  
**männl**

geboren am (TT/MM/JJJJ)  
**08 10 1997**



## AKTIVITÄTEN

**Mitglied bei der freiwilligen  
Feuerwehr**

Bin seit über einem Jahr dabei, mache Ausbildungen und fahre regelmäßig bei Einsätzen mit. Ich helfe auch bei Feuerwehrfesten

**Skaten**

Ich skate schon seit über 3 Jahren, fahre regelmäßig und lerne dadurch auch immer mehr Tricks

**Modellbau**

Fahrzeuge baue ich schon seit einigen Jahren. Entweder mit Fixbauteilen bzw. habe ich auch eigene Projekte ausgearbeitet.

## KOMPETENZEN

**Teamfähigkeit**

Eine gute Zusammenarbeit mit Kameraden bei Einsätzen ist für die beste Hilfeleistung notwendig

**Genauigkeit**

Ich führe genau die Anweisungen aus die ich bekomme (FF). Außerdem ist es beim Modellbau wichtig Anleitungen zu lesen und exakt umsetzen zu können

**Psychische und körperliche  
Belastbarkeit**

Ich bin noch nie an meine Grenzen gekommen, weil bei der Feuerwehr wird die Belastbarkeit immer weiter ausgebaut.

**Ehrgeiz und Zielstrebigkeit**

Solange ich mit meiner Leistung (z.B. Skaten) nicht zufrieden bin gebe ich nicht auf

Diese Darstellung von ausgewählten Aktivitäten und erworbenen Kompetenzen wurde im Rahmen der Erstellung des WIKI-Kompetenzportfolios für Jugendliche erarbeitet. Es handelt sich dabei um eine Selbstbewertung, bei der die Jugendlichen von zertifizierten Portfoliobegleiter/innen und Peers unterstützt werden.

\_\_\_\_\_  
Inhaber/in der Kompetenzdarstellung

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Begleiter/in

\_\_\_\_\_  
, 6. Jänner 2014  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Mag a N.N.  
Name Begleiter/in